

Übung 1.1: \TeX -Installation

5 Punkte

Installieren Sie \TeX Live auf Ihrem Computer. Folgen Sie dabei den Hinweisen im Moodle auf die entsprechenden Seiten. (Für die Experten unter Ihnen: Verzichten Sie darauf, die Hinweise zu lesen und versuchen Sie, die nötigen Informationen eigenständig im Internet zu finden. Eine Suchmaschinenanfrage nach „TeX Live“ sollte bereits ausreichen.)

Sobald Sie die Installation erfolgreich beendet haben (das kann einige Zeit dauern aufgrund der großen Dateimege), starten Sie eine Kommandozeile (Konsole, Terminal) und rufen Sie das Programm `tex`^a auf. Falls die Installation funktioniert hat, wird der Computer mit einer Zeile antworten, in der \TeX sich selbst identifiziert, indem es seine Versionsnummer und die Distribution ausgibt. Schreiben Sie diese Zeile auf, brechen Sie dann mit der Tastenkombination `Ctrl+c` (bzw. `Strg+c`) ab.

Wiederholen Sie den Prozess, indem Sie `pdflatex` starten, notieren Sie auch hier die Ausgabe. Gleiches ist noch für die Eingabe `luatex` und `lualatex` zu wiederholen. Sie sollten nun vier (verschiedene?) Versionsnummern und viermal die gleiche Distributionsnummer erhalten.

Falls Zeit bleibt, können Sie sich noch die Versionsnummern der Programme `xetex` und `mf` (METAFONT) ansehen. Mathematik-Interessierte werden vielleicht einen Zusammenhang finden können ...

^aDas Programm wird mit `tex` aufgerufen, auch wenn es eigentlich \TeX heißt. Man sollte der Klarheit halber stets darauf achten, \TeX oder TeX zu schreiben.

Abgabe: Handschriftliche Abgabe der Programmidentifikationen.

Übung 1.2: Minimalbeispiel in \LaTeX

5 Punkte

Erstellen Sie in \TeX works (oder dem Editor Ihrer Wahl) ein Minimalbeispiel, also das kleinste mögliche \LaTeX -Dokument, wie in der Vorlesung gezeigt. Welche drei Befehle müssen dazu unbedingt verwendet werden? Speichern Sie den Quellcode und kompilieren Sie das Dokument. (Siehe Hinweise zur Bedienung von \TeX works im Moodle) Das fertig gesetzte pdf sollte sofort erscheinen.

Nach dem Kompilieren befinden sich im Ordner nicht nur die Quellcodedatei und das pdf, sondern noch weitere Dateien. Notieren Sie die Dateiendungen^a dieser zusätzlichen Dateien, die \LaTeX intern für seine Arbeit benötigt.

Probieren Sie nun noch andere Dokumentenklassen aus und beschreiben Sie (handschriftlich!), welche Änderungen in der Ausgabe auftreten, ohne dass die Eingabe (außer der Dokumentenklasse) geändert wird. Verwenden Sie mindestens die Klassen `article`, `scrartcl`, `scrbook`, `beamer`.

^aUnter Windows werden Dateiendungen aus nicht nachvollziehbaren Gründen standardmäßig ausgeblendet. Sie müssen diese in den Ordneroptionen wieder einblenden – suchen Sie im Internet nach einer Lösung hierzu oder kontaktieren Sie die Tutoren bei Problemen.

Abgabe: Quelltext des Minimalbeispiels per Mail (also die `.tex`-Datei), fertiges Dokument ausgedruckt, Antworten zu den Fragen handschriftlich auf dem Ausdruck notiert.